

Project Note

Gesenkte Herstellungskosten eines Operationsmikroskops

Bei gleicher Funktionalität möchte der Hersteller die Kosten für ein Operationsmikroskop senken. Eine Analyse von Zühlke zeigt dem Kunden in kurzer Zeit, wo Einsparungen möglich sind.

Aufgabe

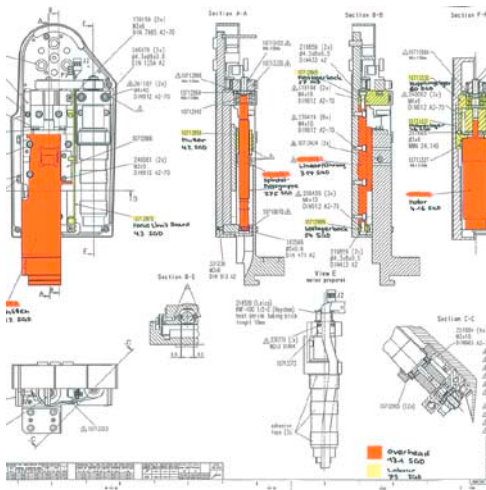
Die Firma Leica Microsystems ist spezialisiert auf die Entwicklung von Mikroskopen. Um dem steigenden Preisdruck in der Branche gewachsen zu sein, sollen die Herstellungskosten des X-, Y-, Φ -Fokus-Stellantriebs eines Operationsmikroskops deutlich gesenkt werden. Zusätzlich soll bei gleicher Funktionalität die Produktqualität verbessert werden.

Umsetzung

Um die Ziele zu erreichen, führt Zühlke in Anlehnung an ihren Kostenreduktionsprozess die Ist-Zustands- und Potentialanalyse durch. Zum Zühlke Kostenreduktionsprozess gehören mehrere Schritte:

- Analyse der Produktspezifikation
- Definition der Systemgrenzen
- Analyse der Kostenstruktur (Bauteile und Montage)
- Visualisierung der Herstellungskosten
- Ableitung von Grundsätzen zur Systemneugestaltung
- Generierung eines breiten Ideenspektrums zur Kostenreduktion
- Ausarbeitung und Visualisierung von Lösungsansätzen zur Reduktion der Herstellungskosten durch eine produktionsgerechte Systemgestaltung
- Schätzung des jeweiligen Potentials zur Kostenreduktion

Leica setzt die Vorschläge zur Optimierung direkt im Anschluss an die Analyse um und erzielt damit die gewünschte Einsparung.



Kundennutzen

- Das systematische Vorgehen und neue innovative Lösungsansätze lassen die Herstellungskosten um bis zu 50% sinken.
- Durch das breite Technologie-Know-how von Zühlke können konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Produktqualität aufgezeigt werden.
- Der flexible Einsatz der Zühlke Spezialisten ermöglicht das Aufzeigen des Kostenreduktionspotentials in kurzer Zeit.

Zühlke Engineering AG
Wiesenstrasse 10a
8952 Schlieren (Zürich)
Schweiz

Telefon +41 44 733 6611
Telefax +41 44 733 6612
info@zuehlke.com
www.zuehlke.com